

# Anleitung zur Benutzung „Vergabevorschlag FbT“/ „Anlage zum Vergabevorschlag - 331“

Version 1.7

Als Vergabevorschlag für die Verwendung durch Freiberuflich Tätige (FbT) stehen die Dateien:

- „Vergabevorschlag FbT V 1.7.doc“
- „Anleitung zur Benutzung Vergabevorschlag FBT V1.7.pdf“ – diese Datei
- „Vergabevorschlag Muster.pdf – Beispielhaft ausgefüllter Vergabevorschlag
- „Fehlermeldung.txt“ – erforderlich für die Ausgabe von Fehlermeldungen

zur Verfügung.

Die Bauämter verwenden für Vergaben ohne Beteiligung eines FbT stattdessen die Datei:

- „Anlage zum Vergabevorschlag V 1.7.doc“

Die vorliegende Version ist vorgesehen für MS-Word®. Eine Kompatibilität mit MAC-Word® besteht nicht.

Diese Anleitung bezieht sich auf die Version 1.7. Wesentliche Änderungen gegenüber der Version 1.5 sind am Ende noch einmal aufgeführt<sup>1)</sup>. Die Abbildungen entstammen der Version „Vergabevorschlag FbT“, es bestehen geringfügige Abweichungen in der Version „Anlage zum Vergabevorschlag“.

## I. Allgemein

Die Datei „Vergabevorschlag FbT V 1.7.doc“ ist schreibgeschützt und enthält Makros. Damit im Dokument die Makros aktiviert werden können, muss bei den Optionen die Makrosicherheit entsprechend angepasst werden. Wenn die mittlere Makrosicherheit eingestellt wird, muss bei jedem Aufruf des Dokuments die Ausführung der Makros zugelassen werden. Unterbleibt dies, kann das Dokument nicht genutzt werden. Die Frage nach Zulässigkeit der Makroausführung ist abhängig von der jeweiligen Software und Ausgabe. In Abhängigkeit von den verwendeten Programmversionen und Einstellungen können sich die Abläufe leicht unterscheiden. Auf jeden Fall muss die Ausführung von Makros zugelassen werden.

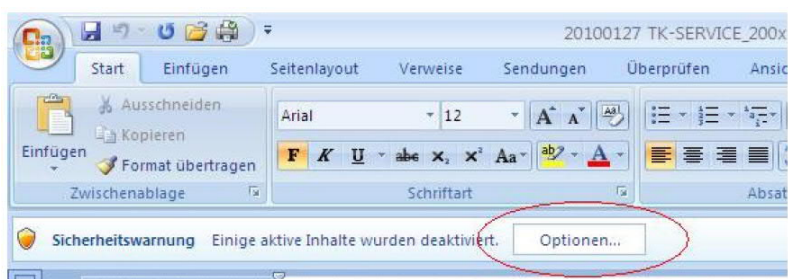


Abbildung 1: Makromeldung bei MS-Word® ab 2007

Das Öffnen der Datei dauert, je nach verwendeter Hardware, bis zu einer Minute. Starten Sie deshalb jetzt die Datei und lesen weiter, während MS-Word® die Datei öffnet.

Der Vorgang ist erfolgreich abgeschlossen, wenn auf dem Bildschirm die nachfolgende Meldung erscheint:

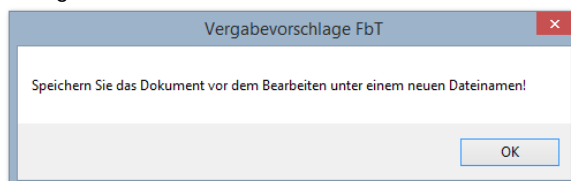


Abbildung 2: Startmeldung

<sup>1</sup> Die Version 1.6 wurde nicht veröffentlicht

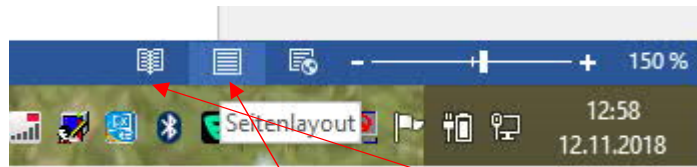


Abbildung 3: Auswahl Seitenlayout

Bitte beachten Sie, die Datei in der Ansicht „Seitenlayout“ zu bearbeiten. Im Lesemodus ist eine einwandfreie Funktion der Makros nicht gewährleistet. Durch die in die Datei integrierten Makros wird sichergestellt, dass das Dokument vollständig ausgefüllt wird und nur an den vorgegebenen Stellen Angaben gemacht werden können. Für die Inhalte der Texteinträge ist der Ersteller/-in verantwortlich. Die einzelnen Texteingabefelder und Schaltflächen sind für die Eingaben farbig hinterlegt. Dabei gilt folgender Farbcode:

- **Grün** für Felder, die ausgefüllt werden müssen.
- **Gelb** für Felder, die ausgefüllt werden können.
- **Rot** für Felder, in denen bei der Plausibilitätsprüfung fehlende oder ungültige Eingaben festgestellt worden sind.
- **Grau** für Felder, die gesperrt sind. Diese werden im Verlauf der Bearbeitung automatisch gefüllt bzw. es waren keine Eintragungen erforderlich.
- **Blau** für Felder, in denen die Wertungssumme von Angeboten genannt wird, auf die kein Zuschlag erteilt werden kann.
- **Magenta** für Felder, die zum Überarbeiten geöffnet worden sind.

In allen mehrzeiligen Eingabefeldern kann mit der Tastenkombination  $\uparrow \downarrow$  ein Zeilenumbruch eingefügt werden. Bei diesen Feldern (z. B. Bieterbezeichnung unter Nr. 7.1), bei denen die Eintragungen später automatisch in einzeilige Felder kopiert werden (Liste der Bieter auf dem Titelblatt, siehe Abbildung 4), werden diese Zeilenumbrüche automatisch entfernt. Die Textlänge der einzelnen Felder ist beschränkt um zu vermeiden, dass Texte eingegeben werden, die im späteren Ausdruck nicht vollständig sichtbar sind.

Es wird dringend empfohlen, Zwischenschritte abzuspeichern, da Eingaben in den Grundlagen nach einer Plausibilitäts- bzw. Vollständigkeitsprüfung nicht mehr verändert werden können, um z. B. Schreibfehler oder irrtümliche Angaben zu korrigieren. Ein Ausdruck des Textes vor der Plausibilitäts- bzw. Vollständigkeitsprüfung ist jederzeit möglich; auch um ggf. diesen Ausdruck (z. B. als pdf-Datei) als Entwurf des Vergabevorschlags mit dem/der zuständigen Mitarbeiter/-in des Bauamts abzustimmen.

## II. Grundlagen / Vergabevorschlag

Zunächst werden auf den ersten vier Seiten des Vergabevorschlags die Grundlagen eingegeben. Die Auswahl einiger Felder ( bzw. ) kann dazu führen, dass weitere Angaben oder Einträge notwendig werden.

Zeigt ein Optionsfeld an, dass in jeder Gruppe nur einmal ausgewählt werden kann.

Zeigt ein Auswahlfeld an. Es können mehrere Auswahlfelder ausgewählt werden.

Wird z. B. unter Punkt 4 angegeben, dass Instandhaltungsleistungen mit ausgeschrieben sind, ist in dem dann **grün** hinterlegten Feld der Wertungszeitraum anzugeben. Beträgt der Wertungszeitraum mehr als 5 Jahre, sind auch noch die für die Berechnung des Barwertfaktors notwendigen Zinsen anzugeben. Es erfolgt dann automatisch die Berechnung des Barwertfaktors, der angezeigt und bei der Ermittlung der Wertungssumme berücksichtigt wird.

Anlagen: 1. Darstellung der Prüfung und Wertung des Angebots des Bieters: [grau hinterlegt]  
 2. Darstellung der Prüfung und Wertung des Angebots des Bieters: [grau hinterlegt]  
 3. Darstellung der Prüfung und Wertung des Angebots des Bieters: [grau hinterlegt]  
 4. Darstellung der Prüfung und Wertung des Angebots des Bieters: [grau hinterlegt]  
 5.  Angebote und zugehörige Vergabeunterlagen  
 6.  Schriftverkehr mit Bieter[n]  
 7.  Bescheinigungen zur Eigenerklärung?  
 8.  [grau hinterlegt]

**1 Vergabevorschlag**  
**1.1 Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das**  
 Hauptangebot,  
 Nebenangebot Nr. [grau hinterlegt] des Bieters [grau hinterlegt] Nr. 7  
 zu erteilen.  
 Der Bieter ist präqualifiziert unter der Nummer [grau hinterlegt]  
 Der Bieter ist nicht präqualifiziert. Die Eigenerklärung liegt vor.  
 Die dazugehörigen Bescheinigungen wurden angefordert und liegen vollständig diesem Vergabevorschlag bei.  
 Auftragssumme für die Bauleistung: [grau hinterlegt] würde betragen [einschl. 19 % USt.]  
 Der Angebotspreis für die jährlichen Kosten der Instandhaltungsleistungen beträgt [einschl. 19% USt.] [grau hinterlegt]

Abbildung 4: Ausschnitt aus dem Vergabevorschlag, Seite 1 Anlagen und Nr. 1

Die auf Seite 1 des Vergabevorschlags grau hinterlegten Felder mit den Namen der Bieter, deren Angebote in die engere Wahl gekommen sind (Anlagen 1 bis 4) und dem Ergebnis des Vergabevorschlags werden nach Abschluss der Bearbeitung dieses Formulars automatisch ausgefüllt.

Unter 3 ist die Anzahl der Angebote anzugeben. Dabei ist es unerheblich ob es sich um Haupt- oder Nebenangebote handelt. Es wird abschließend geprüft, ob alle Angebote betrachtet worden sind. Angaben zu Nebenangeboten sind unter 3.1 erforderlich.

### 3 Angebote

Es sind **7** Haupt- bzw. Nebenangebote eingegangen.

#### 3.1 Nebenangebote<sup>4</sup>

Nebenangebote sind zugelassen:		<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
<input checked="" type="radio"/>	Es wurde(n) <b>2</b> Nebenangebot(e) abgegeben.		
<input type="radio"/>	Es wurde <b>kein</b> Nebenangebot abgegeben.		

Abbildung 5: Angaben zur Anzahl der Angebote und zu Nebenangeboten

**Achtung:** In den Anlagen ist es nur möglich Nebenangebote zu werten, wenn zuvor unter Nr. 3.1 des Vergabevorschlags angegeben worden ist, dass Nebenangebote zugelassen und auch eingegangen sind.

Unter Nr. 7.1 des Vergabevorschlags sind zunächst nur die Eingabefelder für Nr.<sup>2</sup> und Name/Sitz des Bieters für Anlage 1 aktiv. Die nächsten Anlagen werden automatisch aktiviert, sowie eine Eingabe in einer vorangehenden Zeile erfolgt. Wenn von einem Bieter mehrere Angebote (z. B. ein Haupt- und ein Nebenangebot) in der engeren Wahl sind, ist für jedes der Angebote eine eigene Anlage vorzusehen. Das gleiche gilt wenn z. B. zwei Hauptangebote eines Bieters in die engere Wahl kommen.

<sup>2</sup> Nummer des Angebots aus der Niederschrift über den Öffnungstermin /VHB-Formblatt 313



noch eine notwendige Begründung für die Abweichung von der voraussichtlichen Vergabesumme im entsprechenden Feld nachgetragen werden.

Wenn vorgeschlagen wird die Ausschreibung aufzuheben, werden etwaige Auswahlen unter Nr. 7.3 des Vergabevorschlags automatisch gelöscht.

### III. Vollständigkeits- u. Plausibilitätsprüfung

Wenn im Vergabevorschlag (Grundlagen - Seite 1 bis 4) alle erforderlichen Angaben erfolgt sind, ist auf Seite 4 die Schaltfläche:

**Grundlagen prüfen -  
Anlagen freigeben**

zu betätigen. Nach dem entsprechenden Hinweis erfolgt eine Vollständigkeitsüberprüfung der Grundlagen. Fehlende Einträge oder Auswahlen werden angezeigt und am Ende, in einer gesonderten Maske, noch einmal alle Fehlermeldungen zusammengefasst. Diese Übersicht kann ausgedruckt werden<sup>4)</sup>. Unvollständige Angaben oder Fehler werden im Dokument rot markiert.

Die Prüfung des Dokuments in mehreren Phasen ist notwendig. Einige Einstellungen in den Anlagen sind davon abhängig welche Auswahl im Vergabevorschlag erfolgt ist. Wird z. B. „Öffentliche Ausschreibung“ ausgewählt, werden in den Anlagen unter Nr. 2 (Eignungsprüfung) andere Optionsfelder freigeschaltet, als bei einer „Beschränkten Ausschreibung“. Eine nachträgliche Änderung der Vergabeart ist darum nicht möglich, d. h. wenn versehentlich am Anfang des Vergabevorschlags die falsche Vergabeart ausgewählt worden ist, muss das komplette Formular neu ausgefüllt werden!

Wenn alle Fehler beseitigt sind, wird der Vergabevorschlag vor weiteren Veränderungen geschützt. Ausgenommen ist die Nr. 7.3, in der Aussagen zur Abweichung der genannten Auftragssumme von der voraussichtlichen Vergabesumme, wie vor beschrieben, noch geändert werden können. Des Weiteren werden jetzt die benötigten Anlagen [max. 4] freigeschaltet.

### IV. Anlagen

Für das Ausfüllen der Anlagen gilt grundsätzlich das zuvor Gesagte. Zahlreiche Eingaben werden im weiteren Verlauf automatisch aus der/den Anlage(n) in die dafür vorgesehenen Felder des Vergabevorschlags übertragen. Wenn die letzte erforderliche Anlage ausgefüllt ist, werden auf Seite 4 des Vergabevorschlags unten mit der Schaltfläche:

**Abschlussprüfung**

die erforderlichen Eingaben in den Anlagen auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft. Wenn die Anlagen fehlerfrei und vollständig ausgefüllt sind, werden diese automatisch vor weiteren Veränderungen geschützt, andernfalls erfolgen Fehlermeldungen, wie unter „Grundlagen“ beschrieben.

Wenn nicht angegeben wird, dass der Preisspiegel (nur bei mehr als einem Angebot) bzw. die Bieterangaben zur Preiskalkulation betrachtet wurden, erfolgt eine entsprechende Meldung.

---

<sup>4)</sup> Voraussetzung ist, dass sich die Datei „Fehlermeldung.txt“ im gleichen Verzeichnis befindet wie die Datei mit dem Vergabevorschlag, der gerade bearbeitet wird.

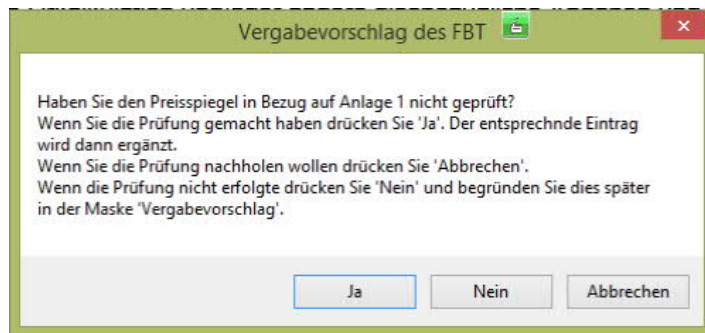
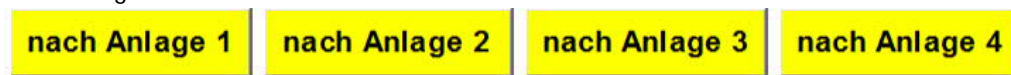


Abbildung 8: Hinweis nicht erfolgte Prüfung des Preisspiegel  
 Es besteht dann die Möglichkeit die Angabe automatisch zu ergänzen [Ja], zu bestätigen, dass die Prüfung nicht erfolgt ist [Nein] oder die Prüfung nachzuholen [Abbrechen].

### Navigationshilfen

Um die Navigation im Dokument zu erleichtern werden unter dem Unterschriftsfeld, je nachdem wie viele Angebote in der Wertungsübersicht (Vergabevorschlag Nr. 5.1) eingetragen sind, die folgenden Schaltflächen eingeblendet:



Mit ihnen kann gezielt zum Anfang einer Anlage gesprungen werden. Dies kann z. B. nützlich sein, wenn bei der Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung nur noch in Anlage 3 ein Fehler angezeigt wird. Am Ende einer jeden Anlage ist die Schaltfläche:



Damit erfolgt ein direkter Sprung nach Seite 4 zur Schaltfläche „Abschlussprüfung“. Nachdem alle notwendigen Anlagen ausgefüllt sind, wird zum Schluss über die Schaltfläche „Abschlussprüfung“ die letzte Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung aktiviert und - nachdem alle Fehler behoben worden sind - die Angaben im Vergabevorschlag und den zugehörigen Anlagen gesperrt.

### V. Vergabe



Jetzt kann über die Schaltfläche:

im Vergabevorschlag die Maske „Vergabevorschlag“ aufgerufen werden, in dem in der gesonderten Maske alle Haupt- bzw. Nebenangebote angezeigt werden, die in der engeren Wahl sind und für die eine Anlage ausgefüllt worden ist (nachfolgend beispielhafte Darstellung – Abbildung 9).

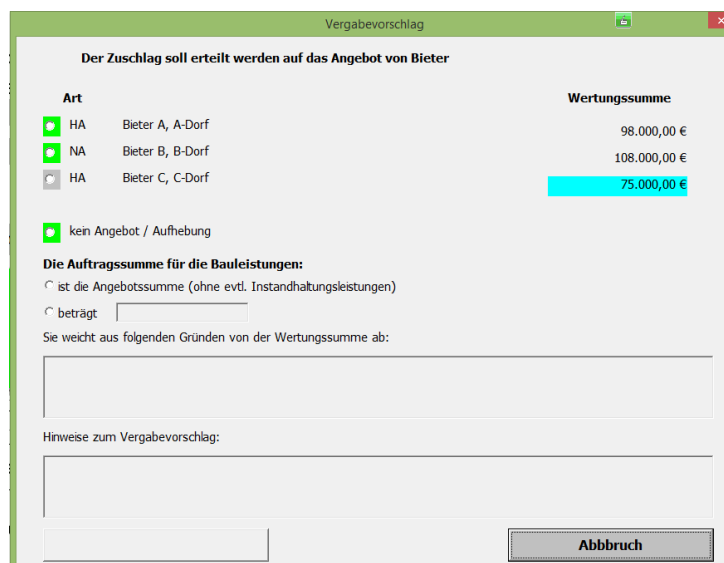


Abbildung 9: Maske Zuschlagserteilung 1

Die Namen der Bieter für deren Angebot ein Ausschlussgrund besteht (siehe Vergabevorschlag Seite 3, Nr. 7.1 - Wertungsübersicht) werden grau (hier Bieter C) und dessen Angebotssumme blau hinterlegt. Eine Auswahl dieses Angebots ist nicht möglich.

Wenn die Wertungssumme des Zweitfordernden mehr als 10% über der des Mindestfordernden gültigen Angebots liegt, erscheint eine Meldung und das Feld „Hinweise zum Vergabevorschlag“ wird grün, wie in der nächsten Abbildung dargestellt, und es muss eine Aussage zur Überprüfung der Kalkulationsansätze getroffen werden.

Wenn nicht der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme für den Zuschlag vorgeschlagen wird, erscheint eine Meldung und das Feld „Hinweise zum Vergabevorschlag“ wird grün. Die notwendige Begründung ist einzutragen.

Abbildung 10: Maske Zuschlagserteilung 2

In dem vorstehenden Beispiel wurde außerdem ausgewählt, dass eine vom Angebot abweichende Auftragssumme vorgesehen ist. Die Summe ist einzutragen und die Abweichung darzustellen und zu begründen.

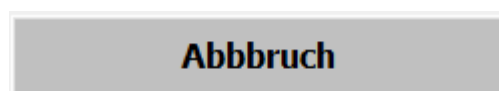
Des Weiteren handelt es sich in diesem Beispiel um einen Bieter, der eine Eigenerklärung nach VHB-Formblatt 124 abgegeben hat. Deshalb wurde ein Auswahlfeld eingeblendet (in Abbildung 10 durch einen roten Rahmen markiert) in dem zu bestätigen ist, dass die erforderlichen Bescheinigungen (Bestätigung/Nachweis) vorliegen und dem Vergabevorschlag beigelegt werden. Es wird dann auch automatisch auf Seite 1 des Vergabevorschlags unter „Anlagen 7.“ das entsprechende Auswahlfeld aktiviert.

Durch betätigen der Schaltfläche:



werden alle Einträge automatisch in den Vergabevorschlag übertragen. Sind die Eingaben unvollständig, erfolgt eine entsprechende Meldung und das nicht ausgefüllte Feld wird rot markiert.

Sie können die Maske jederzeit durch:



verlassen. Alle bis dahin in dieser Maske getätigten Einträge werden dann zurückgesetzt.



## VI. Wertungsübersicht

Nr.: <sup>7</sup>	Art des Angebots	Name und Wohnort des Bieters:	Wertungssumme (siehe Nr. 6 der Anlagen)	Eignungsprüfung negativ	Technische Angebotsprüfung negativ	Wirtschaftliche Angebotsprüfung negativ	Preise unangemessen	Nicht bestes Preis-Leistungsverhältnis	Für den Zuschlag vorgeschlagen
1	HA	Bieter A A-Dorf	98.000,00 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	NA	Bieter B B-Dorf	108.000,00 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	HA	Bieter C C-Dorf	75.000,00 €	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Ergebnis der Prüfung und -wertung der v. g. Angebote sowie der Eignungsprüfung ist in der/den **Anlage(n)** zu diesem Vergabevorschlag im Einzelnen **dokumentiert** worden

Die Kalkulationsangaben des Bieters, der den Zuschlag erhalten sollte, wurden überprüft. Danach ist die Angebotssumme insgesamt auskömmlich.

Abbildung 11: Beispielhafte Wertungsübersicht

In dem Beispiel in Abbildung 11 kann auf das Angebot des Bieters C kein Zuschlag erteilt werden, da der Bieter als nicht geeignet beurteilt wird. Deshalb wird bei Bieter C die Wertungssumme blau unterlegt ausgewiesen. Der Zuschlag soll auf das Hauptangebot von Bieter 1 erteilt werden. Die Aussage, dass das Angebot auskömmlich ist, obwohl der Zweitfordernde über 100% des Mindestfordernden liegt, wurde in der Maske „Zuschlagserteilung“ unter „Hinweise zum Vergabevorschlag“ eingetragen; und wurde automatisch in das Feld unter der Wertungsübersicht übertragen.

## VII. Aufhebung

Wenn vorgeschlagen wird, dass die Ausschreibung aufzuheben ist bzw. das Vergabeverfahren beendet werden soll, z. B. weil kein oder kein gültiges Angebot eingegangen ist, verändert sich die Maske wie folgt:

The screenshot shows a window titled "Vergabevorschlag" with a sub-header "Der Zuschlag soll erteilt werden auf das Angebot von Bieter". It contains a table with columns "Art" and "Wertungssumme". The table lists three offers: Bieter A (HA, 98.000,00 €), Bieter B (NA, 108.000,00 €), and Bieter C (HA, 75.000,00 €). Below the table, there is a radio button for "kein Angebot / Aufhebung" which is selected. Underneath, there are two red-bordered boxes containing text: "Die Ausschreibung sollte aufgehoben bzw. das Vergabeverfahren beendet werden, weil: sich neue Erkenntnisse über den Baugrund ergeben haben" and "Es sollte anschließend wie folgt verfahren werden: Neuausschreibung nach Überarbeitung der Planung". At the bottom, there are two buttons: "Aufhebung vorschlagen" and "Abbruch".

Abbildung 12: Vorschlag „Aufheben“

Es muss dann begründet werden, wieso die Ausschreibung aufgehoben bzw. das Vergabeverfahren beendet und wie weiter verfahren werden soll.



Durch betätigen der Schaltfläche:

**Aufhebung vorschlagen**

wird die Maske geschlossen und die Einträge übertragen.

Eventuelle Einträge im Abschnitt 7.3 über die voraussichtliche Vergabesumme hinaus, werden automatisch gelöscht.

### VIII. Abschluss

Müssen noch unter Nr. 7.3 die Aussagen zu der Abweichung zwischen der genannten Auftragssumme und der voraussichtlichen Vergabesumme angegeben werden, erscheint ein entsprechender Hinweis. Es wird bei Betätigung die Schaltfläche:

**Vergabevorschlag abschließen**

eine letzte Prüfung durchgeführt. Wenn auch diese Prüfung erfolgreich ist, werden alle Angaben gesperrt, die Schaltflächen ausgeblendet und das Unterschriftenfeld freigegeben.

Wenn im Abschnitt 7.3 eine falsche Auswahl getroffen und begründet worden ist, z. B. „liegt deutlich unter der genannten Vergabesumme, weil ...“ obwohl die Vergabesumme nur unwesentlich abweicht, so wird diese Fehleingabe automatisch korrigiert. Es erfolgt dann eine einsprechende Warnmeldung und es erfolgt ein Sprung zum Abschnitt 7.3.

Wenn bereits zutreffende und vollständige Angaben im Abschnitt 7.3 gemacht worden waren, entfällt diese letzte Prüfung, und das Unterschriftenfeld wird automatisch freigegeben und das Systemdatum eingesetzt.

Hannover, 28.08.2018  
(Ort) (Datum)  
(Stempel / Unterschrift des Vertreters des FbT)

Abbildung 13: Freigegebenes Unterschriftenfeld

### IX. Überarbeiten

Nach Abschluss der Bearbeitung können die Angaben in den Anlagen zur Überarbeitung freigegeben werden. Hierzu wird neben dem Unterschriftenfeld eine gelbe Schaltfläche eingeblendet. Rechts neben der Schaltfläche werden immer die Termine der letzten Bearbeitungen eingeblendet<sup>5</sup>.

Hannover, 05.06.2019  
(Ort) (Datum)  
(Stempel / Unterschrift des Vertreters des FbT)  
Bearbeitet  
04.06.2019  
05.06.2019

Abbildung 14: Schaltfläche „Anlagen überarbeiten“

<sup>5</sup> Entfällt in der Amts-Version

Nach betätigen der Schaltfläche „Anlagen überarbeiten“ wird die Schaltfläche „Abschlussprüfung“ und die Schaltflächen mit denen zu den verwendeten Anlagen gesprungen werden kann wieder eingeblendet. Jetzt können alle Eingaben in den Anlagen überarbeitet werden. Alle bisher getätigten Auswahlen und Einträge bleiben unverändert.

Wenn die Anlagen überarbeitet worden sind erfolgt die Abschlussprüfung. Werden keine Fehler festgestellt kann ein neuer Vergabevorschlag erstellt werden. Wenn die Maske „Vergabevorschlag“ aufgerufen wird, werden alle Einträge des bisherigen Vergabevorschlages voreingetragen. Wird die Schaltfläche „Abbruch“ verwendet sind diese Einträge beim erneuten Aufruf verloren.

#### X. Neu in Version 1.7

- Im Abschnitt 3 ist die Anzahl der Haupt- und Nebenangebote anzugeben. Es erfolgt zusammen mit den Angaben aus 7.1 und 7.2 eine Plausibilitätsprüfung ob alle Angebote betrachtet worden sind.<sup>6</sup>
- Die Abfrage ob eine Material- bzw. Lohnklausel vorgesehen ist wurde aus den Anlagen in den Abschnitt 6 der Grundlagen verlagert.
- Wenn im Abschnitt 7.3 eine seitens des Anwenders gemachte Auswahl korrigiert wird, erfolgt eine Warnmeldung.
- Das Datumsfeld über der Unterschrift wird automatisch ausgefüllt (Systemdatum).
- Nach Abschluss der Bearbeitung können die Anlagen überarbeitet und ein neuer Vergabevorschlag erstellt werden. Alles weitere dazu im Abschnitt IX.
- Die Funktion der Schaltflächen mit denen im Dokument navigiert werden kann wurde verbessert.
- Abfrage „Wertungssumme“ unter 7.2
- Meldung wenn Preisspiegel oder Bieterangaben zur Preiskalkulation nicht betrachtet wurde.

---

<sup>6</sup> Entfällt in der Amts-Version